IMI-KONGRESS
14./15.11.2026
Tübingen, Mensa Uhlandstr.
Uhlandstr. 30

Der Tagungsort liegt gegenüber dem Hauptbahnhof Tübingen - in ca. 5-10 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich, für Hinweise zu Anreise und Übernachtung kann man sich aber gerne ans IMI-Büro wenden (imi@imi-online.de, 07071/49154).

Die Teilnahme ist **kostenlos**, **Spenden** sind freilich vor Ort möglich und willkommen. Für **Verpflegung** während der Pausen ist gesorgt.

Die Räume sind **barrierearm**.

Aktuelle Informationen zum Kongress finden sich auf unserer Internetseite: **www.imi-online.de**

Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V.
Hechinger Str. 203, 72072 Tübingen
Unser Spendenkonto:
DE64 6415 0020 0001 6628 32

IMI Informationsstelle Militarisierung e.V.

AUTORITÄRE ZUSPITZUNG

Militarismus, Rechtsruck und Klassenkampf von oben

Die von der 2025 abgewählten Ampelregierung eingeleitete „Zeitenwende“ hin zu mehr Kriegstüchtigkeit wurde von der großen Koalition seit vergangenem Jahr verschärft und zunehmend autoritär fortgeführt. Der diesjährige IMI-Kongress beschäftigt sich mit diesen Entwicklungen: Welche Rolle spielen wirtschaftliche Interessen, Klassenverhältnisse und die gegenwärtige kapitalistische Krise für Aufrüstung, Krieg und autoritäre Politik? Wie verändern Militarisierung und sicherheitspolitische Maßnahmen die Arbeitswelt, Gewerkschaften und soziale Bewegungen? Und wie wirken Sozialchauvinismus, Nationalismus und der Aufstieg der Neuen Rechten zusammen? Dabei geht es auch um konkrete Entwicklungen – von neuen Sicherheits- und Überwachungsbefugnissen über Big Tech und den militärisch-industriellen Komplex bis hin zu den Auswirkungen von Wehrpflicht und Zivildienst. Nicht zuletzt stellt sich die Frage, welche Handlungsmöglichkeiten sich für die antimilitaristische Bewegung ergeben. Wie können soziale und demokratische Rechte verteidigt, internationale Solidarität gestärkt und Widerstand gegen Krieg, Aufrüstung und autoritäre Politik organisiert werden?

Aktuelle Informationen zum Kongress:

Auch in diesem Jahr wird es am Samstag, den 14.11.2026 von 12 bis 21 Uhr wieder eine Live-Übertragung im Freien Radio Wüste Welle Tübingen-Reutlingen geben! Falls ihr es, aus welchen Gründen auch immer, nicht zum Kongress schaffen solltet, habt ihr die Möglichkeit in der Region Tübingen-Reutlingen an diesem Tag mit einem Radio auf der UKW-Frequenz 96,6 MHz oder im Web per Live-Stream zuzuhören! Am Sonntag, den 15.11.2026 wird es ebenfalls einen Web-Livestream geben.

KONGRESS
der Informationsstelle Militarisierung e.V.
14./15.11.2026
Tübingen, Mensa Uhlandstr.

Autoritäre ZUSPITZUNG

Militarismus, Rechtsruck und Klassenkampf von oben

IMI Informationsstelle Militarisierung e.V.

KONGRESS
der Informationsstelle Militarisierung e.V.
14./15.11.2026
Tübingen, Mensa Uhlandstr.

Autoritäre ZUSPITZUNG

FREITAG 13. NOVEMBER 2026

Gemütlicher Auftakt mit KüFa und Unterhaltungsprogramm (Achtung anderer Ort: Hausbar des Wohnprojekts Schellingstrasse 6, Tübingen), KüFa ab 19h30, Programm ab 20h30.

Mit der Schulstreik-Doku „WIR GEHEN NICHT“, einer fantasievollen Annäherung an die Welt der Rüstungs-Start-Ups sowie Punk-Rock-Lyrik.

SAMSTAG 14. NOVEMBER 2026

12:00 Begrüßung & Einführung

12:30–14:00 Die Neue Sprache der Macht

- (Neues) deutsches Großmachtstreben im 21. Jahrhundert (Tobias Pflüger)
- Großmachtkonkurrenz: EU vs. USA – MAGA vs. MEGA? (Jürgen Wagner)
- Iran, Venezuela…: Das Ende der „regelbasierten Ordnung“ (Claudia Haydt)

14:00–14:30 Pause

14:30–16:00 Big Tech, Neue Rechte und der Militarismus

- Die Ideologie der Tech-Oligarchie (Christiane Mudra)
- Neue Waffen Neues Geld – BigTech in deutschen Drohnenstartups (Franz Enders)
- Deutsch-Israelische Technologiekooperation (Christoph Marischka)

16:00–16:30 Pause

16:30–18:00 Militaristische und antidemokratische Praxis und Ideologie

- Wie Big-Tech versucht unsere Gesellschaft zu zerstören – und was Du tun kannst (Fabian Müller)
- Palantir und die Militarisierung der Polizei: Eine Gefahr vor allem für gesellschaftliche Minderheiten (Reza Schwarz)
- Die Geheimdienstreform im Kontext der deutschen Aufrüstung (Richard Leuchtenberg)

18:00–19h30 Abendessen (gegen Spende)

19:30–21:00 Rechtsruck und Klassenkampf im Kontext der Aufrüstung

- Klassenkampf von oben (Lea Reisner)
- Imperialismus, Militarismus, Faschisierung: Alte deutsche Bekannte (Lukas Meisner)

SONNTAG 15. NOVEMBER 2026

10:00–11:45 Der kriegstüchtige Betrieb – Zur Militarisierung der Arbeit

- Arbeitssicherstellungsgesetz und die politische Ökonomie der Kriegsvorbereitung (Andreas Buderus)
- Antimilitarismus als Sicherheitsproblem? Berufsverbote, Regelanfragen und Sicherheitsüberprüfungen (Hartmut Ring)
- Prekarisierung im sozialen Bereich: Zivildienst und Wehrpflicht (NN)

11:45–12:00 Pause

12:00–13:30 Stramm kriegstüchtig oder Schweigen im Chor?

- Die Gewerkschaften zwischen Kriegstüchtigkeit und Widerstand (Hedwig Krimmer)
- Pressefreiheit unter Beschuss – Die Zeitenwende und die Medien (Sophie Voigtmann)
- Zeitenwendevollzug der Kirchen und Widerspruch (Franz Segbers)

13:30–13:45 Pause

13:45–15:00 Abschlusspodium: Antimilitarismus ist Antifaschismus ist Antikapitalismus